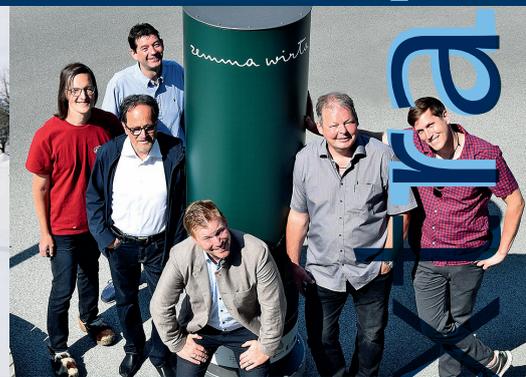




Jahresrückblick 2020





Liebe Rankweilerinnen, liebe Rankweiler,

die Ereignisse des Jahres 2020 haben sich wie ein Hochdruckreiniger auf die Schweißnähte unseres Daseins gerichtet. Im Privaten genauso wie im Gesellschaftlichen. Was hält, was nicht? Wo lohnt sich eine Reparatur, wo nicht? Wie viel sind wir bereit, dafür einzusetzen?

Im vergangenen Jahr wurden die großen Themen sichtbar: Solidarität, Gerechtigkeit, Freiheit, Umgang mit Krankheit und Tod, mit alten Menschen, mit jungen Menschen. Wer auf das vergangene Jahr zurückblickt, blickt nicht nur auf Ereignisse zurück, sondern mehr denn je auf den Kern der Dinge – und auf sich selbst.

Dem wollen wir mit diesem Jahresrückblick Rechnung tragen. Die über 60 Beiträge darin zeigen, dass auch in herausfordernden Jahren auf die Gemeinde und den Zusammenhalt in der Bevölkerung Verlass ist. Das Virus hat uns zu Abstand verpflichtet und doch einander nähergebracht.

Die rund 60 Kurztexte in dieser Ausgabe soll schöne Erinnerungen wecken und Sie auf gute Gedanken bringen. Vielleicht gelingt es uns, gemeinsam das große Ganze für einen Moment aus der Vogelperspektive zu betrachten, und den Fokus auf ein neues, noch unberührtes, gutes Jahr zu richten.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

A handwritten signature in black ink that reads "Katharina Wöß-Krall". The script is cursive and fluid.

Mag. Katharina Wöß-Krall
Bürgermeisterin

NEUJAHRSEMPFANG

Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall eröffnete den Neujahrsempfang und bedankte sich bei allen anwesenden Mitarbeiter*innen für ihre Leistung. Auch Patricia Gohm, Obfrau der Personalvertretung, nutzte die Gelegenheit, um die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde zu betonen. Im Zuge des Abends wurden 23 langjährige Mitarbeiter*innen geehrt. Die Marktgemeinde Rankweil beschäftigt rund 200 Personen in Kinderbetreuungseinrichtungen, dem Rathaus, der Musikschule, dem Bauhof sowie in angegliederten Institutionen.



VEREINSEMPFANG

Die Marktgemeinde Rankweil hieß rund 200 Vertreter*innen der über 120 Vereine mit einem festlichen Empfang im neuen Jahr willkommen. Gemeinderat Helmut Jenny und Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall bedankten sich bei den anwesenden Vereinsvertreter*innen für ihren Einsatz und zollten den damit verbundenen Leistungen Respekt.



KINDERBETREUUNG ST. PETER-GÄSSELE

In der Sonderschule wurden 18 neue Ganztages-Betreuungsplätze für Ein- bis Dreijährige errichtet. Die neue Kleinkindbetreuung St. Peter-Gässele ist wochentags von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und umfasst zwei Gruppenräume sowie einen Ess- und Schlafraum. Der Bewegungsraum wird gemeinsam mit der Sonderschule genutzt.



KUNSTEISBAHN GASTRA

Pro Tag haben durchschnittlich 200 Besucher*innen auf dem Eis ihre Runden gedreht. In den vergangenen Jahren hat die Marktgemeinde Rankweil rund 450.000 Euro in die Sanierung der Kunsteisbahn Gastra investiert. Für Einsteiger*innen gab es jeweils in den Weihnachts- und Semesterferien Eislaufkurse und auch in der vergangenen Saison erhielt die 20.000ste Besucherin eine Saisonkarte für die kommende Wintersaison.



ORTSKERNENTWICKLUNG

2020 fiel der Startschuss für einen groß-angelegten Entwicklungsprozess des Rankweiler Ortszentrums unter Mitarbeit der Bevölkerung. Unter anderem fanden im Laufe des Jahres ein öffentliches Kick-Off-Meeting, mehrere Fachplanerworkshops sowie drei von insgesamt vier Workshops mit Bürgerbeteiligung statt.

Das Ortszentrum wurde in vier räumliche Zonen mit folgenden Zielen unterteilt: Der Marktplatz und die Ringstraße Süd sollen belebte Treffpunkte für Bildung, Kultur und Veranstaltungen sowie Anziehungspunkten für die gesamte Region werden. Der Liebfrauenberg soll als Wallfahrtsort zeitgemäß spirituelle Erlebnisse vermitteln. Die Bahnhofstraße soll als begrünte Flanierallee zum Bummeln einladen und eine Begegnungszone mit vielfältigem

Angebot für Einkauf und Gastronomie bilden. Die Ringstraße hingegen soll als junge, aktive, geschäftige und pulsierende Begegnungszone gelten, in welcher Arbeiten und Wohnen kreativ neu gedacht werden.

Maßnahmen

Zur Umsetzung dieser Ziele wurden 23 Maßnahmen im öffentlichen Raum, der Baugestaltung, den Nutzungen, dem Sozialraum sowie mögliche Verantwortliche definiert. Bis Mitte des Jahres 2021 soll die Ortskernentwicklung stehen, danach geht es an die Umsetzung.

Der Ort soll nicht komplett umgekrempelt werden. Es geht vielmehr darum, Anpassungen vorzunehmen, um auch in 20 Jahren in Rankweil gut leben zu können und Aufenthaltsqualität, öffentliche Angebote, Gastronomie, Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten und Wohnangebote für alle Altersgruppen zu haben.

Alle Präsentationen sowie Audio-Dateien gibt es zum Nachlesen und -hören unter www.rankweil.at/ortsentwicklung.



BILDERBUCHKINO

Bis Frühling 2020 haben knapp 500 Kinder und Jugendliche insgesamt sechzig mal das Bilderbuchkino im Spielraum der Flözerwegsiedlung besucht und anhand von bildhaft dargestellten Geschichten spielerisch die deutsche Sprache gelernt. Eingeladen waren Kinder und Jugendliche aus der Siedlung mit Freunden und Eltern. Das Bilderbuchkino ist eine Kooperation der Gemeinde Rankweil und der Gemeinwesenstelle Mitand.



SEMESTERFERIENPROGRAMM

In den Semesterferien bot die Marktgemeinde Rankweil gemeinsam mit der Stadt Feldkirch ein spannendes Ferienprogramm. Auf die jungen Teilnehmer*innen wartete ein umfangreiches Programm: Von Töpfern bis Kalligrafie, von Karate bis Tischtennis und von Zaubern bis Kochen war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch Kino-Fans ab fünf Jahren kamen mit der Vorführung von „Oh wie schön ist Panama“ auf ihre Kosten.



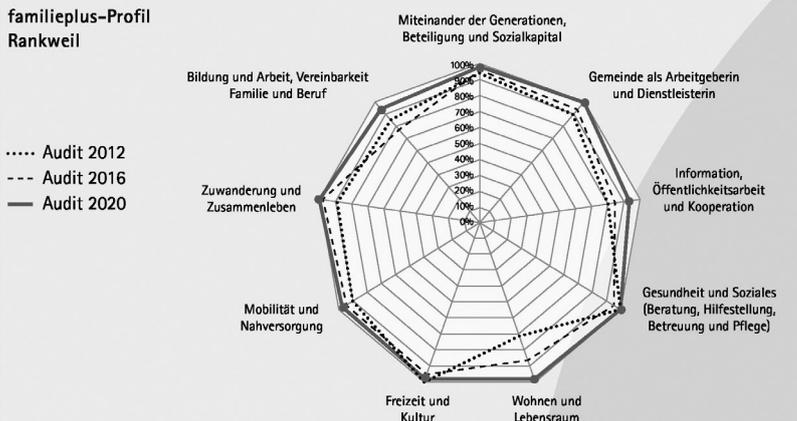
FAMILIENFREUNDLICHSTE GEMEINDE

Bei einer Analyse und Bewertung im Rahmen der Rezertifizierung für das Landesprogramm „familieplus“ erhielt die Marktgemeinde 979 von 1.000 möglichen Punkten und ist somit die familienfreundlichste Gemeinde in Vorarlberg.

Als Plus galt die Einbindung der Bevölkerung in wichtige Entscheidungen: So entstanden die Leitziele im Sozialleitbild sowie die Strategien und Maßnahmen für die Entwicklung als lebenswerte und wirtschaftlich starke Gemeinde. Die familienfreundliche Ausrichtung nutzt Rankweil auch bewusst als Argument für Betriebsansiedlungen, so ein Ergebnis der Analyse.

Rankweil hat sich als eine der ersten Gemeinden 1996 bis 1998 an dem Projekt „Familiengerechte Gemeinde“ beteiligt und ist seit 2012 „familieplus“-Gemeinde. 2013 folgte die Bundesauszeichnung „Familienfreundliche Gemeinde“ und „Best-Practice-Gemeinde“.

familieplus-Profil
Rankweil



FAMILIENFREUNDLICHER BETRIEB

Landeshauptmann Markus Wallner überreichte der Marktgemeinde Rankweil im Messequartier Dornbirn zum dritten Mal in Folge das Gütesiegel als familienfreundlicher Betrieb. Rankweil ist eine von vier Vorarlberger Gemeinden, welche in der Kategorie „Öffentlich-rechtliche Unternehmen“ rezertifiziert wurden. Beurteilt wurden Maßnahmen in sieben betrieblichen Handlungsfeldern: Arbeitszeit, Karenz und Wiedereinstieg, Elternförderung, Beruf und Pflege, familienbewusste Serviceleistungen, Chancengleichheit in der Führung und Weiterbildung sowie familienbewusste Unternehmenskultur.



WASSERGENOSSENSCHAFT

Die Wassergenossenschaft Rankweil umfasst 2.697 Mitglieder und ist somit erneut die größte Wassergenossenschaft Österreichs. Im vergangenen Jahr stand für die Wassergenossenschaft Rankweil neben dem Tagesgeschäft der Bau des neuen Grundwasserbrunnens im Fokus. Ausgehend vom Brunnen „Im Schlatt“ wurde auch eine knapp zwei Kilometer lange Transportleitung bis zum bestehenden Netz errichtet. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten, im Jänner startet ein Pumpversuch, mit der Inbetriebnahme ist bis Mitte 2021 zu rechnen.



KLIMAWANDELANPASSUNGSSTRATEGIE

Bei zwei Workshops trafen sich rund 40 Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen der Gemeinde, um eine Strategie für den Umgang mit den Folgen des Klimawandels auszuarbeiten. Daran teilgenommen haben Vertreter*innen der Feuerwehr, der Wassergenossenschaft, des Alpenvereins, des Vereins „Die Schwertlilie“ (stellvertretend für die Landwirtschaft), der Jägerschaft und der Agrargemeinschaft sowie Vertreter*innen der Verwaltung aus den Bereichen Infrastruktur, Umwelt, Wirtschaft und Soziales. Auch der Krankenpflegeverein, der Gemeindearzt, die Politik, die Offene Jugendarbeit, Schulen und Gemeindepolizei waren vertreten. Der Maßnahmenkatalog wird 2021 fertiggestellt sein.



BEGEGNUNGSZONE

Rund 600 Quadratmeter Fläche vor dem westlichen Bahnhofseingang an der Zehentstraße wurden zu einer Begegnungszone aufgewertet, in welcher Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr gleichberechtigt sind. Dazu gehören ein Tempolimit von 20 km/h ebenso wie ein Belag mit einheitlicher Haptik und Farbe sowie heimische Bäumen und Pflanzen analog dem Bahnhofsvorplatz in der Kreuzlingerstraße. Derzeit nutzen täglich rund 5.000 Personen den Bahnhof Rankweil zum Um-, Ein- und Aussteigen, mit einem Anstieg dieser Zahl ist mittelfristig zu rechnen.



NEUE KINDERBETREUUNG UND SCHULE BREDERIS

Seit Herbst 2020 basieren der Unterricht der Volksschule Brederis sowie die Betreuung für Kleinkinder sowie Schüler*innen auf einem neuen pädagogischen Konzept. Die damit verbundenen Umbauarbeiten umfassten unter anderem eine thermische Sanierung, eine moderne Heizung, eine neue Bibliothek, eine neue Zentralgarderobe sowie eine gemeinsame Küche für alle Einrichtungen. Zudem gab es mehrere Mauerdurchbrüche, um die Klassenzimmer miteinander zu verbinden. Die Kosten für alle Arbeiten beliefen sich insgesamt auf rund 2,6 Millionen Euro.

Intensive Vorbereitung

Bereits vor rund drei Jahren hat die Marktgemeinde Rankweil begonnen, die Anforderungen an die pädagogischen Einrichtungen im Ortsteil Brederis unter die Lupe zu nehmen. In mehreren Workshops haben Expertinnen und Experten aus der Kinder- und Schülerbetreuung, der Pädagogik, der Politik, der Gemeindeverwaltung sowie Architekt Heinz Ebner und Karin Doberer vom Büro „LernLandSchaft“ über gesellschaftliche Anforderungen und zeitgemäße Pädagogik sowie deren Auswirkungen auf den räumlichen Bedarf diskutiert.

Nutzungskonzept

Daraus entstanden ist das pädagogische Raumfunktionsbuch als Grundlage für den Umbau des Gebäudes, welches in Konsens mit den verschiedenen Interessengruppen verabschiedet wurde. Die Erstellung des pädagogischen Raumfunktionsbuchs wurde unterstützt von „Leader“, einem Maßnahmenprogramm der Europäischen Union zur Förderung innovativer Projekte im ländlichen Raum.



UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK

Rund 100 Unternehmer*innen kamen zum Unternehmerfrühstück bei der Reiter Design Gmbh in Rankweil – einem der inzwischen führenden Einrichter in Mitteleuropa. Nach einer ersten Stärkung bei Kaffee und Kipfel nahmen die Gäste im rund 1.600 Quadratmeter großen Geschäftsraum auf wertvollen Designermöbeln Platz und ließen sich von einem kurzen Film über das Unternehmen inspirieren: Das Unternehmen Reiter Design Gmbh beschäftigt derzeit 21 Mitarbeiter*innen und machte 2018 einen Umsatz von 8,2 Millionen Euro.



MUSIKSCHULE

36 Lehrkräfte der Musikschule Rankweil-Vorderland haben 1.314 Schüler*innen aus der Region unterrichtet. Neben Stimmbildung und Gesangsunterricht konnten die Musiker*innen aus rund 30 Instrumenten auswählen. Unterrichtet wird an über 25 verschiedenen Unterrichtsorten in der Region Vorderland. Großes Interesse bestand am gemeinsamen Singen und Musizieren in Chören und in Ensembles. 16 Schüler*innen der Musikschule Rankweil-Vorderland überzeugten die Jury beim 14. Förderpreis der Musikschule Rankweil-Vorderland.



GEMEINWESENSTELLE MITANAND

Die drei Mitarbeiter*innen der Gemeinwesenstelle Mitand haben über 1.500 direkte oder telefonische Beratungen und Informationsgespräche durchgeführt. Zudem wurden gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen organisiert und Siedlungsprojekte begleitet. Die Gemeinwesenstelle Mitand leistet einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des sozialen Netzes in Rankweil und ergänzt die Dienstleistungen des Bürgerservices, der Vereine und Institutionen.



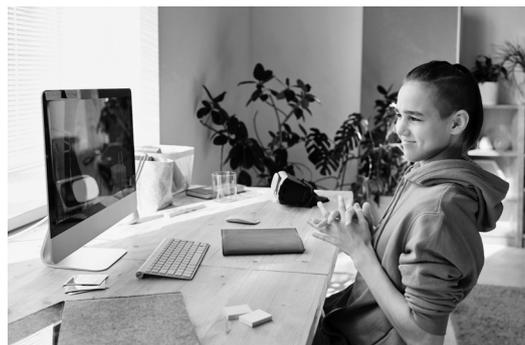
NATURANKWEIL

Die traditionelle Veranstaltungsreihe fand aufgrund der Corona-Pandemie deutlich verkürzt statt. Den Abschluss bildete im Oktober ein Workshop in Kooperation zwischen dem Kräuternest, dem Obst- und Gartenbauverein und der Marktgemeinde Rankweil. Dabei ging es darum, Plastik zu vermeiden und selbst Waschmittel oder Körperpflegeprodukte herzustellen. Unter der fachkundigen Leitung von Kräuterpädagogin Nicole Beutel und Ulrike Larsen vom Kräuternest wurden eine Gesichtsmaske, ein Badetea sowie Waschmittel hergestellt.



OFFENE JUGENDARBEIT

2020 hat die Offene Jugendarbeit unter anderem einen Ausflug zum Trampolinpark sowie Kreativworkshops wie Graffiti-Projekte, eine Fotosafari, Jonglierkurse und vieles mehr angeboten. Außerdem gab es regelmäßig Nachhilfe über die Lernbar und betreute Abende im Jugendtreff Planet. Viele Jugendaktivitäten wurden von den Jugendlichen selbst angeregt und durchgeführt. Der Großteil der Besucher*innen im Jugendtreff Planet waren zwischen 11 und 17 Jahren. Aufgrund der Covid-19 Situation wurde außerdem ein virtueller Jugendtreff gegründet.



GEMEINDEPOLIZEI

Die Polizei hat im vergangenen Jahr 16 Gerichtsanzeigen gegen bekannte oder unbekannte Täter*innen aufgenommen, etwa 350 Erhebungen für Verwaltungsbehörden (RSa-Zustellung, Stellungnahmen und Aufenthaltsermittlungen) durchgeführt, 2.300 Stunden Verkehrsüberwachung mit Schulwegsicherung geleistet und 20.000 Verwaltungsanzeigen erhoben, davon rund 17.000 Radaranzeigen. Dazu kam Verkehrserziehung für 17 Kindergartengruppen, Fahrradprüfungen für zehn Volksschulklassen sowie Verkehrserziehung mit neun Volksschulklassen in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Rankweil.



KOMMUNALE ENERGIERAUMPLANUNG

Als einzige Gemeinde Westösterreichs hat Rankweil am EU-Projekt Multiply – einem mehrteiligen österreichweiten Erfahrungsaustausch für kommunale Energieraumplanung – teilgenommen. Dazu gehören unter anderem eine Wärmeversorgung ohne fossile Energieträger und umweltschonende Mobilität auf Kurzstrecken. Ziel des Projekts ist es, Gemeinden von der Konzepterstellung bis zur Umsetzung zu begleiten. Und zwar in Form eines maßgeschneiderten Erfahrungsaustausches zwischen sogenannten Vorreiter- und Nachahmer-Gemeinden. Rankweil wurde als Vorreiter-Gemeinde eingestuft.



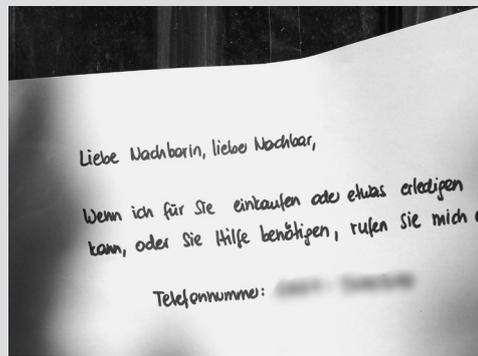
NEUER SKATERPLATZ

Auf der Sport- und Freizeitanlage Gastra in Rankweil wurde der sanierte Skaterplatz eröffnet. Täglich nutzen den Platz über 20 Kinder und Jugendliche, der Zulauf steigt. Der Skaterplatz ist durchgehend geöffnet und frei zugänglich. Die Kosten dafür betragen rund 20.000 Euro, getragen je zur Hälfte von der Marktgemeinde Rankweil und dem Land Vorarlberg. Gepflegt wird der Platz von den Jugendlichen selbst, unterstützt vom Bauhof.



DAS CORONA-JAHR

2020 wird für immer mit der Corona-Pandemie verbunden sein und als Corona-Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Hier einige Impressionen aus dieser außergewöhnlichen Zeit.





RANKWEILER SOMMER

Etwa 3.500 Menschen haben das rund 60 Veranstaltungen umfassende Programm des Rankweiler Sommers genutzt, welches aufgrund der Covid-19 Bestimmungen vor allem durch kleine Workshops und Outdoor-Veranstaltungen geprägt war.

Den Auftakt des Rankweiler Sommers machten der Slow Food Spaziergang sowie ein großer Bücherflohmarkt bei der Bibliothek Rankweil. Dazu kamen mehrere Veranstaltungen an der Rankweiler Trift – von einer Meditation über Führungen bis hin zu einem Ton- oder Brotbackkurs für Kinder. Besondere Höhepunkte waren das Open-Air Kino auf dem Rankweiler Marktplatz sowie die Zemm-Sessions, bei welchem gemeinsam mit Vorarlberger Bands im Freien gesungen und musiziert werden konnte. Gut besucht waren außerdem die Betriebsbesichtigung auf dem Hof der Familie Gstach, das Erlebnis-Dinner Running Alpschwein und die Wiederbelebung des Mesnerstübles sowie die damit verbundene Ausstellung von Wallfahrtsandenken.

Spezielles Kinderprogramm

Rund 30 der insgesamt 60 Veranstaltungen wurden speziell für Kinder entwickelt. Auf dem Programm standen Ausflüge wie beispielsweise in den Waldseilpark Golm, eine Wassereckursion an die Frutz, Alperlebnistage auf dem Trekkinghof Furx oder Ferientanzwochen. Ergänzend dazu gab es Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten. Unter anderem wurden Pinnwände aus Weinkorken oder Basteleien aus Blechdosen oder Batik-Shirts sowie Lichterketten oder Badekugeln gestaltet. Sportlich begabte Kinder kamen bei einem Hip-Hop und Breaking-Dance-Workshop, Spiele-Aktionstagen oder einer Spiel- und Theaterwerkstatt auf ihre Kosten.

Den Rankweiler Sommer gibt es mittlerweile seit 32 Jahren. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Marktgemeinde Rankweil, vieler Rankweiler Vereine sowie Privatpersonen und Betriebe.

ERÖFFNUNG ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Das neue Altstoffsammelzentrum Vorderland in Sulz, an welchem auch Rankweil beteiligt ist, wurde von der Bevölkerung in der ganzen Region sehr gut angenommen. Auffallend waren die mitgebrachten Altstoffmengen: In einem durchschnittlichen Monat kamen über 55 Tonnen Sperrmüll, 40 Tonnen Altholz und rund 20 Tonnen Grünschnitt zusammen. Im Verhältnis zu den Besucherzahlen waren diese Mengen überdurchschnittlich hoch.



FEUERWEHR RANKWEIL

Viele Übungen, Proben und gesellschaftliche Anlässe der Feuerwehr Rankweil mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt oder in Kleingruppen abgehalten werden. Trotz allen Einschränkungen konnte die Einsatzbereitschaft das ganze Jahr über aufrecht erhalten werden. Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Rankweil zu 121 Einsätzen gerufen – 57 davon waren Brände und 64 technische Einsätze. Der Mannschaftsstand lag bei 123 Mitgliedern, 14 davon sind bei der Feuerwehrjugend. Dazu kommen 26 Passiv- und Ehrenmitglieder.



BADEBUS PASPELS

Zwischen dem Bahnhof Rankweil, Meiningen und den Paspels-Seen verkehrte im Juli und August alle 30 Minuten der neue Badebus Linie 61 b, um die Parkplatzsituation beim Badebereich zu entlasten. Der Badebus fuhr wöchentlich von Freitag bis Sonntag den Bahnhof Rankweil sowie die Haltestellen Lindenweg, An der Maut, Krönele sowie Paspels-Seen an und verkehrte weiter bis nach Meiningen. Initiiert und umgesetzt wurde der Busbetrieb gemeinsam von der Marktgemeinde Rankweil, der Gemeinde Meiningen und dem Landbus Oberes Rheintal als Busbetreiber.



FRÜHSTÜCKSKORB FÜR PFLEGENDE

136 Haushalte in Rankweil, Meiningen und Übersaxen erhielten ein Frühstück nach Hause geliefert – ein Dankeschön der Marktgemeinde Rankweil für privat erbrachte Pflegeleistungen. Derzeit gibt es in Rankweil zehn Betreuungs- und Beratungseinrichtungen für Senior*innen sowie regelmäßige Möglichkeiten für Treffen wie den Rankler Hock, den Bresner Treff, den gemeinsamen Mittagstisch, offenes Singen, einen jährlichen Seniorenausflug, Musik am Nachmittag, ein Sonntagscafé, Nordic-Walking-Ausflüge oder Wanderungen.



AUSBAU KANALSYSTEM

2020 wurde an mehreren Stellen in Rankweil gegraben: Neue Kanalleitungen entstanden an der Bifangstraße und im Pfarrer-Strasser-Weg an der L190 beim Autohaus Lins, beim Kunert Industriepark und in der Langgasse. Das Rankweiler Kanalnetz umfasst rund 65 Kilometer – um dieses dauerhaft zu erhalten, müssen durchschnittlich rund 1,3 Kilometer jährlich saniert werden. Angenommen wird eine generelle Haltbarkeit von 50 Jahren. Begonnen hat der Ausbau der Rankweiler Kanalisation bereits in den 70er-Jahren, seit 2010 wird das Netz regelmäßig gewartet. Heute sind nur noch kleine Lückenschlüsse notwendig.



ERLEBNISBAD FRUTZAU

Die Badesaison im Erlebnisbad Frutzaubegann heuer unter etwas anderen Bedingungen: Abgesehen von den allgemein gültigen Hygiene- und Abstandsregeln hatten höchstens 750 Personen Zutritt – egal ob Tages-, Punkte- oder Saisonkartenbesitzer*innen. Das Erlebnisbad Frutzauberzeichnete im Sommer 61 Badetage, 46 Tage waren verregnet. Rund 27.000 Besucher*innen nutzten insgesamt die sommerlichen Temperaturen für einen Besuch im Freibad. Rankweil übernimmt 50 Prozent der Kosten für das Erlebnisbad, Sulz beteiligte sich mit 20 Prozent und die Gemeinden Röthis und Zwischenwasser übernehmen jeweils 15 Prozent.



SCHÜLERBETREUUNG

Für die Schülerbetreuung standen Räumlichkeiten im Kinder- und Familientreff Bifang, im Kindergarten Montfort, im ehemaligen Herz-Jesu-Heim und im Postgebäude an der Ringstraße zur Verfügung. Im Ortsteil Brederis werden Räumlichkeiten in der Volksschule Brederis genutzt. Die Schülerzahlen und der damit verbundene Bedarf ist 2020 weiter gestiegen. Derzeit laufen die Planungen zum Ausbau um die Betreuungsmöglichkeiten auch in Zukunft bestmöglich anbieten zu können.



KONZERT IM WOHNZIMMER

In mehreren Modellgemeinden der Aktion Demenz fanden Wohnzimmerkonzerte statt. Dabei besuchten Vorarlberger Musiker*innen Menschen, die nur noch mit viel Mühe das Haus verlassen können, und spielten ihnen im privaten Umfeld drei bis fünf Musikstücke vor. Am Projekt beteiligten sich die Marktgemeinde Rankweil, die Musikschule Rankweil-Vorderland, sowie die Caritas-Initiative „Musik schenkt Freude“. Das Angebot war kostenlos, die Musiker*innen spielten ehrenamtlich.



SOMMERBETREUUNG

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation wurde die Sommerbetreuung für Klein- und Kindergartenkinder sowie Schüler*innen von bisher sechs auf alle neun Ferienwochen verlängert. Zudem wurde ein Teil des Rankweiler-Sommer-Programms heuer speziell auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten. Das Betreuungsprogramm umfasst nicht nur die Beaufsichtigung der Kinder, sondern beinhaltet ein umfangreiches Spektrum an In- und Outdooraktivitäten, welche von den Betreuungspersonen mit viel Engagement organisiert und gestaltet werden.



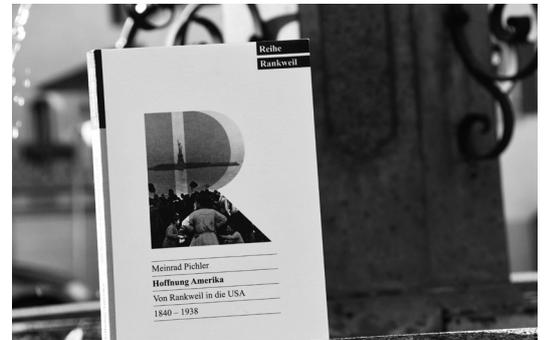
GRAFFITI-PROJEKT

15 Drittklässler*innen der Rankweiler Mittelschulen Ost und West haben ihren Pausenhof mit Graffiti gestaltet. Das Projekt soll die Akzeptanz von Graffiti als Kunstform stärken. Bisher mit Graffiti gestaltet wurden in Rankweil die Radunterführung der Sulner Brücke, der Jugendtreff Planet, die Unterführung Bifang, der Platz bei der Gastra-Sportanlage, die Bahnhofunterführung sowie die WC-Anlage an den Paspels-Seen.



BUCH ÜBER AUSWANDERER

Im Vinomnasaal wurde der neue Band 18 der Reihe Rankweil präsentiert. Er wurde vom Historiker Meinrad Pichler im Auftrag der Marktgemeinde Rankweil verfasst und trägt den Titel „Hoffnung Amerika – Von Rankweil in die USA. 1840 – 1938“. Darin werden beispielhaft Schicksale der 360 Rankweiler*innen beleuchtet, welche ab Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges nach Amerika ausgewandert sind. Erhältlich ist das Buch im Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil.



BAHNHOF AUSGEZEICHNET

Der Bahnhof Rankweil wurde beim Mobilitätspreis des Verkehrsclubs Österreich als vorbildliches Projekt ausgezeichnet. Die Jurybegründung wies darauf hin, dass der Bahnhof eine multimodale Mobilitätsdrehscheibe ist, mit komfortablen Umstiegsmöglichkeiten zu lokalen und regionalen Bussen. Zudem erwähnt wurden die ausgebauten Radabstellmöglichkeiten, Carsharing und Ladestationen für E-Autos.



HÄUSLE VILLA

Nach dem Brand in der Häusle Villa im Frühjahr 2020 stand rasch fest, dass das denkmalgeschützte Gebäude erhalten werden kann. Um zu klären, welche Nutzungen überhaupt möglich sind, hat das Architekturbüro Wolfgang Ritsch eine Machbarkeitsstudie erstellt.

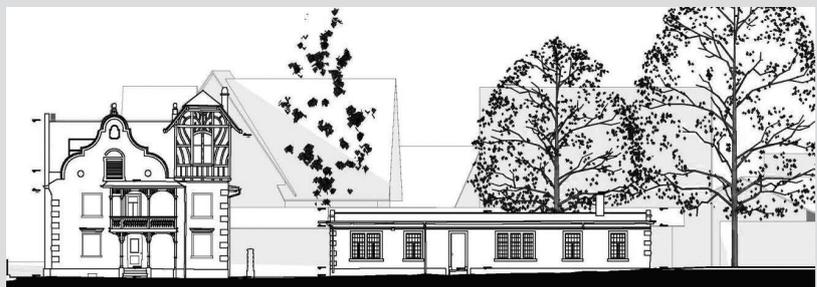
Laut den Ergebnissen daraus lassen sich Lifte und Fluchtwege baulich gut umsetzen. Auch der Anschluss an das Nahwärmenetz sowie der Einbau von ausreichend Sanitär- und Lüftungsanlagen sind machbar. Einzige Einschränkung: Die meisten Wände in der Häusle-Villa sind tragend. Daher ist eine Vergrößerung der Räume nur teilweise möglich.

400 Quadratmeter Nutzfläche

Insgesamt stehen in der Häusle-Villa rund 280 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung, mit der benachbarten Stickerei kommen nochmals 120 Quadratmeter dazu. Das bedeutet, dass eine Nutzung als Büros, als Veranstaltungsräume oder eine Mischung denkbar wären.

Gesamtes Ensemble betrachten

Im Zuge der Machbarkeitsstudie wurde klar, dass auch der Park beim Sigmund-Nachbauer-Denkmal in die Überlegungen eingebunden werden sollte, um eine stimmige Gesamtwirkung zu erzielen. Zudem muss stets der Denkmalschutz mitgedacht werden: Veränderungen am bestehenden Gebäude müssen deutlich erkennbar sein, ohne dass die Wirkung des Gebäudeensembles verloren geht. Sämtliche Ansätze zur Nutzung der Villa sind außerdem an die übergeordnete Ortskernentwicklung gebunden. Eine Entscheidung über die Nutzung der Häusle Villa inklusive Park und Stickerei wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2021 getroffen.



SOZIALER WOHNBAU

In Rankweil Brederis wurden zwölf gemeinnützige Wohnungen feierlich den neuen Mieter*innen – vorwiegend Familien mit Kindern – übergeben. Unterstützend zur Seite standen den Neuankömmlingen beim Umzug die Mitarbeiter*innen der Gemeinwesenstelle Mitand. In Rankweil gibt es derzeit rund 740 gemeinnützigen Mietwohnungen, rund 600 davon sind im Besitz der Vogewosi. Die Wohnanlage „In der Blacha“ ist eines von fünf gemeinnützigen Wohnbauprojekten, welche in den vergangenen zwei Jahren in Rankweil gebaut wurden. Grundstückseigentümer bei der Wohnanlage „In der Blacha“ bleibt die Pfarre Brederis, das Gebäude wurde im Baurecht errichtet.



MOBILWOCHE

Zusätzlich zu den landesweiten Aktionen fand beim Bauhof Rankweil eine Fundradversteigerung statt, bei welcher rund 40 Fahrräder verschiedener Hersteller den Besitzer wechselten. Zudem wurde beim Rankler Wochenmarkt auf dem Marktplatz ein Informationsstand samt Fahrradwaschanlage von Integra installiert. Rund 60 Besucher*innen nutzten zwischen 8.00 und 12.00 Uhr die Gelegenheit, ihr Fahrrad in neuem Glanz strahlen zu lassen. Rankweil ist seit vielen Jahren Vorreiter bei naturnaher Begrünung im öffentlichen Raum, orientiert sich an einem detaillierten Umweltleitbild und ist seit vielen Jahren e5-Gemeinde. Derzeit hält die Marktgemeinde vier von fünf möglichen „e“.



SENIORENNACHMITTAG

Statt dem jährlichen Seniorenausflug fand vergangenes Jahr ein Seniorennachmittag im Vinomnasaal statt. Rund 90 Pensionist*innen verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit dem Kabarett „Oma Lilli“. Die Bewirtung übernahmen Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall, Vize-Bürgermeister Andreas Prenn und Gemeinderat Helmut Jenny. Umrahmt wurde der Nachmittag von der Musikgruppe Jackpot.



RADBOXEN

52 abschließbare vmobil Radboxen wurden am Bahnhof Rankweil in Betrieb genommen. Sie machen den Bahnhof zur ersten vollständigen vmobil Station in Vorarlberg, welche rasches Wechseln zwischen Bahn, Bus, Fahrrad oder E-Carsharing ermöglicht. Die diebstahlsicheren und wetterfesten vmobil Radboxen am Bahnhof Rankweil sind der Startschuss für ein landesweit einheitliches System von abschließbaren Fahrradabstellanlagen mit Online-Buchungssystem, integriert in die vmobil-Card.



SENIOR*INNEN HELFEN SENIOR*INNEN

Im vergangenen Jahr wurden von der Plattform mehr als 1.300 Einsätze verzeichnet. Seit nunmehr 14 Jahren vermittelt die Plattform rüstige Senior*innen für verschiedene Dienstleistungen, vorwiegend in Haus und Garten sowie für Unterstützung im Alltag. Laufend werden aktive Senior*innen gesucht, die andere ältere Menschen unterstützen. Anfallende Kosten und sonstige Aufwendungen werden vergütet.



DIGITALE SCHULTAFELN

Die Volksschule Brederis und die Mittelschulen Ost und West haben 42 herkömmliche Kreidetafeln gegen Clevertouch Displays getauscht und 51 neue WhiteBoards installiert. Der Einsatz von Videos oder Musik sowie Recherchen sind so unkompliziert möglich, die Zahl an Kopien wird reduziert, E-Book-Versionen von Lehrbüchern können eingesetzt werden und es gibt deutlich mehr Interaktionsmöglichkeiten. Zudem lassen sich Schriften nach Belieben vergrößern und gedruckte Dokumente können mit einer Kamera einfach auf die Tafel übertragen werden. Die Kosten für die neuen Clevertouch Displays sowie WhiteBoards betragen rund 400.000 Euro.



NEUE GEMEINDEVERTRETUNG

In der konstituierenden Sitzung der 33-köpfigen Rankweiler Gemeindevertretung wurden unter Leitung von Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall fünf Mitglieder der Gemeindevertretung als Gemeinderäte gewählt. Den Vizebürgermeister stellt weiterhin Andreas Prenn. Die Mandate in der Gemeindevertretung verteilen sich aufgrund des Wahlergebnisses der Gemeindevertretungswahl 2020 wie folgt: 22 Rankweiler Volkspartei, 8 Grünes Forum, 2 SPÖ, 1 FPÖ.



ZEHN JAHRE KINDER- UND FAMILIENTREFF

Der Kinder- und Familientreff Bifang präsentierte zum Jubiläum ein innovatives Raum- und Pädagogik-Konzept: Statt klassische Kindergartengruppen gibt es dort nun Themenräume, welche die Kinder nach Lust und Laune nutzen. Zur Wahl stehen Bewegung, Bauen, Kreativität, Forschen, Geschichten und Märchen, Rollenspiel und Musik. Das Raumkonzept, zu dem auch ein Kinderrestaurant und ein Partyraum gehören, ermöglicht den Kleinen, ihre Talente zu entdecken und sie mit Unterstützung der Pädagoginnen weiterzuentwickeln.



ERÖFFNUNG BEWEGUNGSPARCOURS

Im Pausenhof der Rankweiler Mittelschulen Ost und West wurde ein öffentlich zugänglicher Bewegungsparcours eröffnet. Dieser besteht aus verschiedenen Klettergeräten, welche zum Bewegen, Balancieren und Klettern einladen. Installiert wurden unter anderem Brücken mit Ketten, Sprossen, Reifen, Seilen und Tellern sowie ein Federbalken und ein Balancebalken. Die Geräte bestehen überwiegend aus natürlichen Materialien und Bäume in der unmittelbaren Umgebung sorgen für ausreichend Schatten.



FLURREINIGUNG

Spaziergänger*innen waren vergangenes Jahr aufgrund von Corona eingeladen, statt der üblichen gemeinsamen Flurreinigung bei individuellen Spaziergängen Müll einzusammeln. Viele Rankweiler*innen nutzten die Gelegenheit, um die Landschaft von achtlos weggeworfenen Getränkedosen, Zigarettenschächten oder Imbissverpackungen zu befreien. Als Dankeschön verloste die Marktgemeinde eine Käsknöpfelepartie unter allen Teilnehmenden.



FRÜHSTÜCK KINDERGARTENPÄDAGOGINNEN

Rund 90 Pädagoginnen, Assistentinnen und Zivildienstler der Rankweiler Kinderbetreuungseinrichtungen trafen sich im Vinomnasaal, um bei einem gemeinsamen Frühstück in das Betreuungsjahr zu starten. Bei Croissant, Kaffee und Orangensaft hatten die Teilnehmer*innen Gelegenheit, sich gemeinsam auf das neue Betreuungsjahr vorzubereiten, Projekte zu besprechen und natürlich auch die Covid-19 Maßnahmen abzustimmen.



WOCHENMARKT

17 Marktfahrer*innen haben mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr ihre Produkte am Rankler Wochenmarkt angeboten. Das Sortiment reichte von A wie Austernpilzen bis Z wie Zucchini. Aber auch feinen Käse sowie frischen Fisch und frisches Fleisch oder Wurstwaren gehören zum ständigen Sortiment, ergänzt um Pasta und Brotwaren. Das Gemeindemarketing ist laufend bestrebt, das Angebot zu erweitern, stets mit Blick auf regionale und biologische Herkunft.



AUSBAU LANDESRADROUTE

Der neue Abschnitt der Landesradroute führt rund 550 Meter von der Schweizerstraße bis zur Ehbach-Brücke. Die Umsetzung dieses Lückenschlusses soll vor allem Berufstätigen zugutekommen, welche somit auf direktem Weg von Feldkirch nach Koblach kommen. Die Kosten für den Ausbau des neuen Abschnitts belaufen sich auf rund 625.000 Euro brutto. Darin enthalten ist auch der notwendige Neubau der Brücke über den Ehbach. 70 Prozent der Gesamtkosten werden vom Land Vorarlberg gefördert. In den vergangenen Jahren wurden in Rankweil 1,1 Kilometer neuer Radweg gebaut und mehrere Sanierungen und Erweiterungsarbeiten durchgeführt.



FAMILIENWEGWEISER

In einem handlichen Folder hat die Marktgemeinde Rankweil das gesamte Angebot für Familien zusammengefasst. Darin enthalten sind 93 Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Freizeitanlagen, Unterstützungsleistungen sowie Vereine mit speziellem Kinder- und Familienprogramm. Diese Übersicht war die logische Konsequenz aus den regelmäßigen Netzwerktreffen und Fachforen im Rahmen des Landesprogramms "Kein Kind zurücklassen", welche den Aufbau einer vernetzten Präventionskette für alle Altersstufen zum Ziel hat.



HAUS KLOSTERREBEN

Die 60 Betten im Haus Klosterreben in Rankweil waren das ganze Jahr über voll belegt. Über 70 Mitarbeiter*innen haben sich im vergangenen Jahr um die Bewohner*innen bemüht. Der Altersdurchschnitt der Bewohner*innen ist 85 Jahre, über ein Drittel ist über 90 Jahre alt. Die betreute Wohngemeinschaft Rebengasse wird ebenfalls von der Sozialzentrum Rankweil GmbH geführt und ist ein wichtiger Baustein des Betreuungs- und Pflegeangebots in Rankweil.



REPARATURCAFÉ

126 Personen haben im Jahr 2020 das Reparaturcafé in Rankweil besucht. Das entspricht einer durchschnittlichen Besucherzahl von 20 Personen pro Termin. Insgesamt wurden 80 Elektrogeräte, 39 Kleidungsstücke und sieben Fahrräder mitgebracht. Davon konnten 99 Gegenstände repariert werden, was 69 Prozent entspricht. Eingerichtet wurde das Reparaturcafé in Kooperation mit dem e5-Team der Marktgemeinde Rankweil sowie der Lebenshilfe Rankweil. Das Reparaturcafé findet jeden ersten Freitag im Monat, zwischen 14.00 und 16.30 Uhr, in der Werkstätte der Lebenshilfe in Rankweil statt – sofern es die Corona-Bestimmungen zulassen.



GEMEINDEMARKETING

Das Erlebnis Rankweil Gemeindemarketing hatte heuer alle Hände voll zu tun, um einerseits die regionale Wirtschaft zu stützen und andererseits die geplanten Veranstaltungen nach den Corona-Vorgaben umzuplanen. Die Initiative „zemma wirta“ veranstaltete im Laufe des Jahres mehrere Zemma-Sessions, bei welchen Gäste eingeladen waren, mit Musikgruppen gemeinsam zu musizieren, ergänzt um eine Suppenprämierung auf dem Rankler Wochenmarkt.

Ab März kamen mehrere Initiativen hinzu, um die regionale Wirtschaft zu stützen: Es wurde eine Plattform für

Lieferdienste eingerichtet, welche regional in sämtlichen Medien beworben wurde.

Außerdem gab es ein Gewinnspiel für alle, die in Rankweil einkaufen, und auch die traditionelle Weihnachtslosaktion konnte durchgeführt werden.

Eine große Nachfrage gab es ab Herbst nach den Gutscheinen der Kaufmannschaft Rankweil-Vorderland. Viele Betriebe und Privatpersonen nutzten diese Möglichkeit, um Freude zu schenken und gleichzeitig ein positives Signal an die Wirtschaftstreibenden zu senden.



AUSGEZEICHNETE GROSSKÜCHE

Vergangenes Jahr wurden 77.000 Mahlzeiten in der Küche des Sozialzentrums Haus Klosterreben frisch und aus vorwiegend regionalen Zutaten zubereitet. Dafür wurde die Großküche nun vom Land Vorarlberg bei der Initiative „Vorarlberg am Teller“ mit vier von fünf Gabeln ausgezeichnet. Diese Initiative setzt sich zum Ziel, vermehrt regionale Lebensmittel in Gemeinschaftsküchen einzusetzen. Um die Auszeichnung zu erhalten, muss der Wareneinkauf über mindestens ein Jahr dokumentiert werden. Dazu kommen Aufzeichnungen des Bio-Anteils sowie des Anteils an Produkten mit Gütesiegel.



ENERGIEBILANZ

Der Energieverbrauch in Rankweils Gemeindegebäuden war – bereinigt um Wettereinflüsse und Nutzungsintensität – vergleichbar mit dem Vorjahr. Der Wärmeverbrauch der Marktgemeinde Rankweil ist um elf Prozent gestiegen. Im selben Zeitraum wurde um neun Prozent mehr Strom verbraucht, Wasser floss um sechs Prozent weniger durch die Leitungen. Gründe für den erhöhten Energieverbrauch ist der Anstieg der Heizgradtage um sechs Prozent sowie die intensive Nutzung der Räume.



50 JAHRE TISCHTENNISCLUB

Die rund 40 Mitglieder des Tischtennisclubs Rankweil trainieren ein bis zweimal wöchentlich unter Aufsicht eines Übungsleiters in der Mittelschule Rankweil und organisieren Turniere und Meisterschaften. Vier Mannschaften nehmen regelmäßig an der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft und Nachwuchsturnieren teil. Im Laufe der vergangenen 50 Jahre ist das Interesse am Verein stetig gestiegen – insbesondere bei der Jugend. Dazu kommen mindestens zwei Ausflüge pro Jahr wie beispielsweise Minigolf oder Kegeln.



100 JAHRE FC ROT-WEISS RANKWEIL

Kurz nach dem Ersten Weltkrieg trafen sich junge, sportbegeisterte Männer mit dem Bestreben, den Fußballsport auch in der Gemeinde Rankweil auszuüben. Dies war die Geburtsstunde des FC RW Rankweil. Heute besteht der Verein aus 350 Mitgliedern, davon sind rund 60 weiblich. 18 Trainerinnen und Trainer betreuen 16 Nachwuchsmannschaften und wenden dafür pro Woche je rund acht Stunden ehrenamtliche Zeit auf.



FAHRRADWETTBEWERB

Beim Radius Fahrradwettbewerb haben heuer 171 Radfahrer*innen aus Rankweil insgesamt 230.000 Kilometer zurückgelegt. Das zur Tradition gewordene Abschlussfrühstück fand heuer nicht statt – die Preise wurden in kleinem Rahmen verlost. Landesweit nahmen 56 Gemeinden, 147 Arbeitgeber und 70 Vereine beim Radius Fahrradwettbewerb teil. Gemeinsam wurden über sechs Millionen Fahrradkilometer gesammelt. Der Wettbewerb, mit dem das Land Vorarlberg zum Umstieg auf das Fahrrad motivieren möchte, wird bereits seit zwölf Jahren durchgeführt.



BAUMPFLANZUNGEN

Mitarbeiter des Rankweiler Bauhofs haben an folgenden Standorten 32 Bäume gepflanzt und somit eine Maßnahme der Klimawandelanpassungsstrategie umgesetzt: Bifang-, Appenzeller-, Hörnlinger-, und Walgaustraße sowie Linden- und Sennhofweg, Römergrund, Volksschule Brederis und Bahnhof Nord. Die meisten Neupflanzungen ersetzen beschädigte oder abgestorbene Bäume, nur einige wurden neu angelegt.



BIBLIOTHEK

Über 120.000 Mal nutzten Besucher*innen 2019 das Angebot der Bibliothek Rankweil. Angeschafft wurden rund 2.100 neue Medien, darunter auch 230 Tonies – ein modernes Audiosystem für Kinder. Im Angebot finden sich neben Büchern auch 53 Zeitschriftenabos, 1.700 Hörbücher, 2.000 DVDs und 160 Spiele. Zehn Prozent der rund 20.000 Medien wurden erneuert. Im Durchschnitt wird jedes Medium in der Bibliothek 5,6 Mal entlehnt. Der Großteil der Besucher*innen sind Privatpersonen, aber auch Schulen und Kindergärten kommen regelmäßig vorbei, um neue Bücher zu entdecken.



BIOMASSEHEIZWERK BIFANG

Inzwischen hat das Netz eine Länge von 1.505 Trassenmeter und leistet eine Wärmemenge von rund 3.000.000 kWh, was einer Einsparung von rund 1.000 Tonnen CO₂ im Vergleich zu einer konventionellen Ölheizung entspricht. Abnehmer für die nachhaltig produzierte Wärme sind derzeit die Schule Montfort, der Kinder- und Familientreff Bifang, der Kindergarten Montfort, mehr als 230 Wohneinheiten in 14 gemeinnützigen und privaten Wohnanlagen sowie zwei Einfamilienhäuser. Derzeit liegt die Auslastung des Biomasseheizwerks Bifang bei rund 80 Prozent.





BUDGETVORANSCHLAG

Die Rankweiler Gemeindevertretung hat den Budgetvoranschlag 2021 am Dienstag, 22. Dezember, beschlossen. Die Gesamtsumme der Mittelverwendung im kommenden Jahr beträgt rund 39,9 Mio. Euro, investiert werden sollen 5,7 Mio. Euro – und zwar vorwiegend in Bildung und Infrastruktur.

Bei der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen – das ist Geld, welches Rankweil vom Bund erhält – ist aufgrund der Covid-19 Situation mit massiven Einbußen zu rechnen: Die Kommunalsteuer wird um 700.000 Euro sinken, die Ertragsanteile fallen um 1,7 Mio. Euro geringer aus. Somit werden alleine aus diesen beiden Einnahmequellen rund 2,4 Mio. Euro in der Gemeindekassa fehlen – das entspricht einem Minus von 11,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Ausgaben und Investitionen

Ausgabenseitig ist Rankweil zudem mit steigenden Ausgaben im Bereich der Transferzahlungen konfrontiert, auf welche die Marktgemeinde Rankweil keinen Einfluss hat. Das sind insbesondere Zahlungen zur Abgangsdeckung an den Spitalsfonds, der Beitrag an den Sozialfonds sowie andere Transferleistungen, welche gegenüber dem Vorjahr rund 700.000 Euro mehr ausmachen. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen für das kommende Jahr 5,7 Mio. Euro, was rund 14,3 Prozent der Gesamtausgaben der Marktgemeinde Rankweil entspricht. Rund 840.000 Euro werden in Schulen und Kinderbetreuung fließen, 1,3 Mio. in den Straßenbau und weitere rund 700.000 Euro in die Sanierung der Kanalisation, rund 1,5 Mio. Euro in den Erwerb von Immobilien oder rund 1,4 Mio. Euro in verschiedene kleinere Projekte.

Schulden und Rücklagen

Der Gesamt-Schuldenstand der Marktgemeinde liegt bei rund 14,6 Mio. Euro. Dies ergibt eine aktuelle Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1.235 Euro bei 11.843 Einwohnern. „Wir werden die derzeit niedrigen Zinsen jedenfalls nutzen, um wichtige Investitionen teilweise fremd zu finanzieren und gleichzeitig bestehende Schulden abzubauen“, so Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall. 2020 wurde rund eine Mio. Euro an Schulden zurückgezahlt. Die Rücklagen werden per Ende 2021 voraussichtlich rund 8,36 Mio. Euro betragen, 0,95 Mio. Euro davon sind zweckgebunden.

**Neues aus Rankweil direkt in Ihr Postfach.
Melden Sie sich jetzt an.**

www.rankweil.at/newsletter

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil
Gruppe Marketing & Kommunikation
marketing.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 1550

Satz und Druck:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Fotos:

Biomasseheizwerk Bifang, Karin Böhler, FC Rot-Weiß Rankweil,
Gemeinwesenstelle Mitand, Patricia Gohm, Bernd Hofmeister,
Klimabündnis Österreich, Land Vorarlberg, Landbus
Oberes Rheintal, Heinz Ludescher, Dietmar Mathis, Musikschule
Rankweil-Vorderland, Bernd Oswald, pexels.com, Region Vorder-
land-Feldkirch Sozialzentrum Rankweil GmbH, Tischtennisclub
Rankweil, Wassergenossenschaft Rankweil

Druck- und Satzfehler vorbehalten
© 2020 Marktgemeinde Rankweil